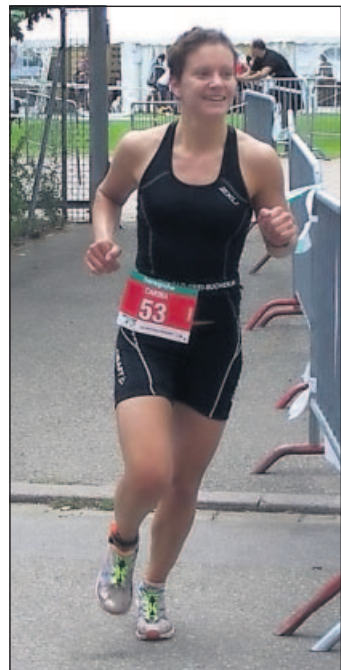


Carina Weidler gewinnt Unilaufer



Beim Unilaufer der TU Kaiserslautern über 10,5 Kilometer überquerte Carina Weidler (Foto) vom TuS Heltersberg nach 44:01 Minuten als Erste die Ziellinie, gefolgt von ihrer Vereinskameradin Anna Janßen in 45:25 Minuten. Bei den Männern siegte Christian Gerhards in 41:09 Minuten vor Daniel Thielsch in 41:20 Minuten. (Text: rr/Foto: Privat)

Boule-Turnier in Herschberg

Der Tennisclub Herschberg beabsichtigt am Samstag, 23. Juli, auf der Boule-Anlage des Mini-golfplatzes ein Boule-Turnier zu veranstalten. Wer mitspielen möchte, kann sich bis 14.30 Uhr am Kiosk anmelden. (kj)

Frank Lelle erwartet vom FCK II heute Vollgas

Fußball: Bundesliga-Reserve testet bei SG Rieschweiler

Einem weiteren Leckerbissen können die Fußballfreunde anlässlich des Jubiläums 90 Jahre SG Rieschweiler heute um 19 Uhr genießen. Nach dem Gastspiel des Oberligisten FK Pirmasens setzt die SGR mit dem Besuch der Reserve des Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern noch ein Sahnehäubchen drauf.

Frank Lelle, der Leiter des Nachwuchszentrums der „Roten Teufel“ wird bei dieser Gelegenheit auch einen alten Kollegen begrüßen können. SGR-Trainer Tobias Weis hat bei den Lauterern gespielt. „Es ist immer schön, wenn man einen früheren Kollegen trifft“, sagt Lelle. Auf dem grünen Rasen werden aber keine Geschenke verteilt.

Als ganz normales Vorbereitungsspiel wird der Nachwuchs des Bundesligisten dieses Spiel angehen. Immerhin geht es auch, oder gerade, bei der in der Regionalliga West spielenden Truppe um die Plätze in der Stammbildung. „Es kann sich niemand erlauben sich hängen zu lassen, der Konkurrenzdruck ist da. Alle Trainer

Trainer Tobias Weis gibt jedem seiner Spieler die Chance, sich gegen den FCK II zu beweisen

und ich als Leiter des Nachwuchses erwarten in diesen Partien Vollgas“, sagt Lelle zu dieser Konstellation.



Auf Tuchfühlung: Neuzugang Christopher Börs (links) von der SG Rieschweiler beschäftigte im Testspiel gegen den FCK seinen Gegenspieler Alexander Ernst. (Foto: Reiser)

In die Saison geht die U 23 des 1. FCK mit einem jungen und für ihre Verhältnisse kleinen Kader. Sieben Spieler kommen aus den eigenen A-Junioren, die im abgelaufenen Spieljahr deutscher Vizemeister wurden. Heute Abend wird Trainer Alois Schwartz in jeder Hälfte eine andere Formation auflaufen lassen. Dabei sein soll auch der in den Profikader aufgerückte Mittelfeldspieler Steven Zellner. Der aus Zweibrücken stammende 19-jährige Angreifer Julian

Derstroff wird ebenfalls seine Einsatzzeiten bekommen.

„Da kommt schon eine Hausnummer auf uns zu“, ahnt SG-Trainer Tobias Weis, was ihn und sein Team erwartet. Der Übungsleiter freut sich aber darauf gegen den Club zu spielen, bei dem er zehn Jahre als Spieler tätig war und mit Frank Lelle noch bei den Amateuren auf dem Platz gestanden hat.

Wie gegen den FK Pirmasens am vergangenen Mittwoch wird Weis einen Kader von 18 Spielern benennen, aber die ein oder andere Veränderung vornehmen. „Jeder aus unserem Kader soll sich zeigen können“, begründet der Coach des Fußball-Landesligisten seine Maßnahme. Trotz des höherklassigen Gegners wurde gestern noch eine Trainingseinheit absolviert.

Bis auf den noch angeschlagenen Neuzugang vom TSC Zweibrücken Dirk Darsow hat der Rieschweilerer Trainer alle Mann an Bord. (df)

SG Rieschweiler - 1. FC Kaiserslautern II heute, 19 Uhr Sportplatz „Dicke Eiche“



Jessica Kammerer und Jonas Lehmann liefen über die 8,2-Kilometer-Distanz beim Mitternachtslauf in Albersweiler zu einem Doppelsieg des TuS Heltersberg. (Foto: C. Weidler)

Heltersberger Duo klar vor Konkurrenz

Leichtathletik: Doppelsieg in Albersweiler

Der Vorjahressieger ist auch der neue: Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg gewann am späten Freitagabend den Mitternachtslauf in Albersweiler in 26:13 Minuten, und verbesserte damit seinen eigenen Streckenrekord vom Vorjahr um fast eine Minute. Der Zweitplatzierte André Zschaubitz von der LG Rülzheim erreichte auf der 8,2 Kilometer langen Strecke exakt die Zeit, die Lehmann im vergangenen Jahr zum Sieg gereicht hat: 27 Minuten und elf Sekunden. Den dritten Platz erreichte Ramon Bernardon vom LTF Marpingen in 27:41 Minuten.

auf das beleuchtete Dorf und die Burg Trifels bietet, 74 begnügten sich mit dem dieses Jahr erstmalig stattfindenden 4,1 - Kilometerlauf auf gleicher Strecke.

Die Kurzdistanz über eine Runde gewann Oliver Bühn von der LG Kraichtal in 15:26 Minuten, dicht gefolgt von Philipp Fast vom TV Herxheim in 15:39 Minuten.

Bei den Damen siegte Astrid Ottmann aus Speyer in 18:11 Minuten vor der für den TV Hauenstein startenden Annalena Seibel (18:41 Minuten). (rr)

ERGEBNISSE

8,2 Kilometer-Lauf

1. Jonas Lehmann, TuS Heltersberg, 26:13 Minuten (1. Altersklasse M 20), 2. Andre Zschaubitz, LG Rülzheim, 27:11 (2. M 20), 3. Ramon Bernardon, LTF Marpingen, 27:41 (1. M 30), 9. Wolfgang Seibel, 29:19 (2. M 40), Dominik Memmer, beide TV Hauenstein, 30:13 (3. M 30), 20. Jens Lewandowsky, TuS Heltersberg, 30:45 (9. M 20), Jürgen Paul, Laufteam Pirmasens, 30:53 (6. M 40), Matthias Burkhart, Hinterweidenthal, 31:09 (11. M 20), Jessica Kammerer, 31:36 (1. W 30), Alfred Peterschmitt, 31:38 (13. M 40), 38. Mario Bodenschatz, alle TuS Heltersberg, 32:08 (16. M 40), 39. Peter Schmidt, Laufteam Pirmasens, 32:09 (2. M 50), 52. Marco Wagenblatt, 32:53 (12. M 30), 53. Otto Meier, 32:57 (18. M 40), 55. Marco Nikolaus, alle TuS Erfweiler, 33:14 (13. M 30), 57. Bernd Kupperroth, 33:25 (21. M 40), 68. Lutz Hirslandt, beide TuS Heltersberg, 33:50 (4. M 50), 81. Klaus Lindner, Spirkelbach, 34:19 (28. M 40), 84. Uwe Weppert, TuS Rumbach, 34:31 (30. M 40), 104. Jens Schuster, Nature Run Erlenbrunn, 35:32 (39. M 40), 109. Uli Naab, TuS Erfweiler, 35:38 (29. M 20), 128. Uwe Wild, SF Bundenthal, 36:44 (49. M 40), 145. Martin Kölsch, Nature Run Erlenbrunn, 37:14 (53. M 40), 169. Moritz Machatschek, Hauenstein, 38:17 (40. M 20), 192. Siegfried Grimm, Schwanheim, 39:08 (28. M 50)

4,1 Kilometer-Lauf

1. Oliver Bühn, LG Kraichtal, 15:26, 2. Philipp Fast, TV Herxheim, 15:39, 3. Jochen Schwarz, LT Ettligen, 10. Annalena Seibel, TV Hauenstein, 18:41. Birgit Seibel, TV Hauenstein, 20:24.

Vorgeschmack auf internationalen Auftritt

Kegeln: ESV Pirmasens spielt im Pokalfinale gegen deutsche Spitzenteams groß auf

Von PZ-Mitarbeiter Jürgen Kubsda

Die Keglerinnen des ESV Pirmasens haben nach einer durchwachsenen Saison in der Kegel-Bundesliga mit einem allerdings ungefährdeten Klassenerhalt mit dem Erreichen des deutschen Pokalfinales in Ettlingen für einen völlig unerwarteten Höhepunkt zum Abschluss der Saison 2010/11 gesorgt.

Dort übertrafen die Pirmasenserinnen als krasser Außenseiter mit dem sensationellen Sieg gegen den deutschen Vizemeister KV Liedolsheim und dem Einzug in das Finale um den deutschen Pokal auch die kühnsten Erwartungen.

Trotz der erwarteten Niederlage im Finale gegen den deutschen Meister, die „Weltauswahl“ von Viktoria Bamberg, erreichten die Schuhstädterinnen durch die Endspielteilnahme die Qualifikation zum internationalen NBC-Pokal-Finale in Skopje in Mazedonien vom 4. bis 8. Oktober.

Dabei war der Weg ins Finale in Ettlingen keineswegs einfach und problemlos. So standen die Pirmasenserinnen schon im Achtelfinale



Die erfolgreiche ESCV-Mannschaft (von links) Trainer Klaus Dieter Wirth, Melanie Wetzler, Waltraud Huntzinger, Uschi Wetzler, Kerstin Dietz, Annette Fernekeß, Vanessa Welker, Anne Schätzlein-Thomas und Co-Trainerin Margit Welker. (Foto: Speck)

zigartiges Erlebnis, von dem jeder Sportler in seiner Karriere nur träumen kann.

Selbst für einen „alten Hasen“ wie Uschi Wetzler, die mit dem Traumergebnis von 601 Kegeln – bestes Einzelergebnis aller teilnehmenden Mannschaften an beiden Finaltagen – im Halbfinale Nationalspielerin Saskia Seitz von KV Liedolsheim regelrecht vorführte und den Grundstock für den sensationellen Erfolg legte, war dieses Finale ein einmaliges Erlebnis: „Als Außenseiter wollten wir unsere geringen Chancen auf die Qualifikation

für das NBC-Finale nutzen. Im Halbfinale trafen wir dann auf Wunschgegner Liedolsheim, weil wir diese in der Meisterschaft schon bezwingen konnten.“ Ihr unerwarteter klarer Sieg gegen Saskia Seitz und die spannenden Schlussbahnen von Kerstin Dietz und Anne Schätzlein-Thomas, die sie noch gewinnen konnten, bezeichnet Uschi Wetzler als Dramatik pur. Sie bedeuteten letztendlich die Finalteilnahme und die Qualifikation fürs NBC-Finale.

„Das Pokalfinale gegen Bamberg vor über 300 Zuschauern mit dem

Abspielen der deutschen Nationalhymne hatte schon ein besonderes Flair in einer phantastischen Atmosphäre. Dort hätten wir, ohne überheblich zu wirken, sogar gewinnen können“, blickt Uschi Wetzler auf das Spiel in Ettlingen zurück. Aber nach dem Sieg gegen Liedolsheim habe im ESV-Team die Motivation etwas nachgelassen, weil das Traumziel schon erreicht war. „Denn das Erreichen des NBC-Finales war das „I-Tüpfelchen“ auf eine erfolgreiche und auch strapaziöse Saison“, sagt Uschi Wetzler.

ERGEBNISSE

Weg ins deutsche Pokalfinale

Vorrunde
TSG Kaiserslautern - ESV Pirmasens 1:7
Achtelfinale
ESV Pirmasens - Stuttgart-Nord 4:4 (12,5:11,5 Satzpunkte)
Viertelfinale
KV Wolfsburg - ESV Pirmasens 1:7
Halbfinale
KV Liedolsheim - ESV Pirmasens 4:4 (10:14 Satzpunkte)
Finale:
ESV Pirmasens - Viktoria Bamberg 2:6

DAS TEAM

	Alter	Einsätze (ein-/aus-gewechselt)	Siege	Satzpunkte
Vanessa Welker	19	5	5:0	11:9
Kerstin Dietz	37	5 (0/1)	5:0	12:6
Melanie Wetzler	22	5	4:1	12:8
Uschi Wetzler	53	5 (0/1)	3:2	10:10
Annette Fernekeß	43	5 (1/0)	2:3	8:10
Waltraud Huntzinger	52	5 (1/2)	2:3	5,5:9,5
Anne Schätzlein-Thomas	57	3 (2/0)	0:3	1,5:5,5
Jutta Gamm	31	1	0:1	2:2
Pia Albert	19	1 (1/0)	0:1	0:1



senserinnen schon im Achtelfinale im Heimspiel gegen Angstgegner Stuttgart-Nord vor dem Aus. Nach dem 4:4-Ausgleich durch Stuttgart siegte der ESV nur glücklich und hauchdünn aufgrund des einen mehr gewonnenen Satzes mit 12,5:11,5.

Für die reinen Amateure des ESV Pirmasens war die Teilnahme an einem deutschen Finale ein wohl ein-

„Russia Kings“ Dorfmeister

Die „Russia Kings“ sind neuer Fußball-Dorfmeister von Ruppertsweiler. Die Mannschaft mit Steven Werner, dem Trainer des FC Ruppertsweiler im Tor, setzte sich im Endspiel mit 5:3 gegen das Team von „Juventus Urin“ durch. Zuvor hatten sich in den Halbfinalspielen die „Russia Kings“ gegen die „Schlabbefficker“ durchgesetzt, während die Mannschaft von „Juventus Urin“ sich erst im Neun-Meter-schießen gegen „Wild Singh“ behaupten konnte. Im Neun-Meter-schießen um Platz drei setzten sich

die „Schlabbefficker“ gegen „Wild Singh“ durch. In der Vorrunde war der Dorfmeister des Jahres 2010, die „German House Mafia“, auf Platz fünf sowie „DC No Name“ auf Platz sechs und die Alten Herren des FC Ruppertsweiler als Siebte auf der Strecke geblieben. (PZ)

ERGEBNISSE

Sportfest des FC Ruppertsweiler
VfB Pirmasens - TuS/DJK Pirmasens 4:5
FC Münchw. - Hinterweidenthal 2:1
ASV Glashütte - FC Hengsberg 5:1
SV Ruhbank - SV Lemberg 2:3
Ruppertsweiler - RW Pirmasens 2:2
AH-Spiel:
Ruppertsweiler - SV Vinningen 6:4